

VORTRAGENDE

Dr. Joop H. Blaauw

Verband zur Hausärzteausbildung, Niederlande

Prof. Jan De Maeseneer

Universität Gent, Belgien

Mag. Franz Kiesel, MPM

OÖGKK

Vesna-Kerstin Petrič, MD, MSc

Gesundheitsministerium, Slowenien

Dr. Julia Simon

NHS, Vereinigtes Königreich (angefragt)

Ass. Prof. Hans Thulesius

Praktizierender Hausarzt, Schweden

VertreterInnen aus Finnland und Deutschland

(angefragt)

VERANTWORTLICH FÜR DIE KURSINHALTE

Dr. Josef Probst

Generaldirektor, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Dr. Thomas Czypionka

Leiter der Forschungsgruppe IHS HealthEcon

ZEITPLAN

Montag, 05.09.2016; 12:30 – 17:00 Uhr

Dienstag, 06.09.2016; 09:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch, 07.09.2016; 09:00 – 15:30 Uhr

KURSORT

WU Executive Academy

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

ANFAHRT

U-Bahn-Station **U2 Messe-Prater**

KURSBEITRAG

Pro TeilnehmerIn € 900,- (zzgl. MwSt.)

In diesem Beitrag sind alle Kursmaterialien sowie Verpflegung inbegriffen.

ANMELDUNG

Lisa Gasnarek

lisa.gasnarek@hvb.sozvers.at

Anmeldeschluss: 22.07.2016

Maximal 30 KursteilnehmerInnen!

INFORMATION

Mag. Stefan Obermüller

+43 (0) 1 711 32-1010

stefan.obermueller@hvb.sozvers.at

VIENNA HEALTHCARE LECTURES 2016

PRIMÄRVERSORGUNG KONKRET MODELLE IN DER PRAXIS



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

in Kooperation mit dem



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

in Kooperation mit dem



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

VIENNA HEALTHCARE LECTURES

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und das Institut für Höhere Studien (IHS) veranstalten jährlich einen mehrtägigen Fortbildungskurs mit dem Ziel, die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen für die Anwendung in der Praxis aufzubereiten. Die Vienna Healthcare Lectures richten sich auch heuer wieder an EntscheidungsträgerInnen und PraktikerInnen aus dem Gesundheitswesen, wie GesundheitsmanagerInnen, ÄrztInnen und Krankenpflegepersonal sowie an EntscheidungsträgerInnen aus der Verwaltung und der Sozialversicherung.

PRAKTISCHE UMSETZUNG DER PRIMÄRVERSORGUNG

Die Primärversorgung ist eines der Herzstücke der laufenden Gesundheitsreform. Ihre Implementierung stellt alle SystempartnerInnen vor große Herausforderungen, weil zum einen ein solches Versorgungsmodell nach internationalem Vorbild in Österreich einen Paradigmenwechsel erfordert und zum anderen kaum Erfahrungen mit der konkreten Umsetzung bestehen. Hier möchten die Vienna Healthcare Lectures 2016 einhaken.

Internationale ExpertInnen werden die Implementierung der Primärversorgung sowohl auf der politisch-administrativen als auch auf der konkret-praktischen Ebene erläutern und mit den TeilnehmerInnen ihre Erfahrungen austauschen. In diesem Zusammenhang werden einerseits Erkenntnisse aus der Umsetzung auf politischer Ebene

diskutiert, wie zum Beispiel die Frage, wie Leistungen in der Primärversorgung finanziert und bezahlt werden. Andererseits werden Erfahrungen aus der konkret-praktischen Ebene beleuchtet. Hierbei wird der Frage nachgegangen, wie Primärversorgung in der Realität aussieht, welchen Herausforderungen sich nunmehr erprobte Primärversorgungsmodelle bei deren Implementierung stellen mussten und wie sie diesen begegnet sind. Außerdem werden die Vortragenden erläutern, wie sich deren tägliche Arbeit in multidisziplinären Teams und Netzwerken gestaltet.

Die Vienna Healthcare Lectures bieten insbesondere die Möglichkeit, Sichtweisen und Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern kennenzulernen, damit österreichische SystempartnerInnen von den dort gemachten Erfahrungen profitieren können. Das Ziel der diesjährigen Vienna Healthcare Lectures ist, konkrete Probleme bei der Umsetzung von Primärversorgung herauszuarbeiten und Lösungansätze für die angeführten Fragestellungen gemeinsam mit Vortragenden und TeilnehmerInnen zu erarbeiten.

THEMENÜBERBLICK

- ❖ Welche Erfahrungen mit der Umsetzung der Primärversorgung gibt es auf politischer Ebene?
- ❖ Wie könnte Primärversorgung finanziert und bezahlt werden?
- ❖ Wie sieht Primärversorgung in der Realität aus? Was sind die Erfahrungen von international erprobten Primärversorgungsmodellen?

- ❖ Wie gestaltet sich die tägliche Arbeit in multidisziplinären Teams und Netzwerken in der Praxis?
- ❖ Welche Herausforderungen gibt es bei der Umsetzung der Primärversorgung und wie kann diesen begegnet werden?

DISKUTANTINNEN

Dr. Christoph Dachs
ÖGAM

Mag.a Susanne Guld
Stadt Wien

Dr. Sebastian Huter
JAMÖ

Mag. Franz Kiesel, MPM
OÖGKK

Dr. Franz Mayrhofer
PHC Zentrum Medizin Mariahilf

**VIENNA
HEALTHCARE
LECTURES
2016**

PRIMÄRVERSORGUNG KONKRET
MODELLE IN DER PRAXIS

**VIENNA
HEALTHCARE
LECTURES
2016**